

Ergebnisse der jeweils zweiten Sitzungen der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz im  
Schuljahr 2017/2018

### Bericht des Schulpflegschaftsteams

- Der „Tag der Offenen Tür“ hat unter reger Elternbeteiligung stattgefunden und wurde erfolgreich durchgeführt. Von vielen Besuchern gab es ein positives Feedback.
- Der Infoabend „Eltern informieren Eltern“ lockte rund 60 Eltern potenzieller Neuschüler ins ESG, es gab einen regen Austausch und eine sehr positive Resonanz. Die ESG-Website [www.esg-guetersloh.de](http://www.esg-guetersloh.de) wurde nach einigen Anlaufschwierigkeiten erfolgreich überarbeitet und ist nun seit einigen Wochen online. Zu den Themenbereichen zählt das Eltern-Portal. Unter [eltern.esg-guetersloh.de](http://eltern.esg-guetersloh.de) wurden zunächst einige allgemeine Informationen eingestellt. Daneben wurden insbesondere ein passwortgeschützter Nachrichten-Bereich sowie ein ebenfalls passwortgeschützter „Eltern-Blog“ als Möglichkeit des Austausches und der gegenseitigen Information eingerichtet. In den nächsten Wochen soll das Portal sukzessive ergänzt und ausgebaut werden. **Eltern sind herzlich eingeladen, im Redaktionsteam mitzuarbeiten.** Bei Interesse bitte Mail an die Schulpflegschaft unter [eltern@esg.de](mailto:eltern@esg.de).  
Hier zur Info nochmals die Passwörter für den Zugang:  
„Eltern-Nachrichten“: **2018!qs7cr19?**  
"Eltern-Blog“: **148blog74eltern!23**

### Bericht der Schulleitung (Herr Fugmann)

#### Neuordnung der Mittelstufe:

1. Es werden keine Klassen mehr nach Schwerpunkten (Bili, MINT oder WMK) in Klasse 8 gebildet, sondern es wird nach rein pädagogischen Gesichtspunkten agiert. Ob der Klassenverband künftig über die Klasse 8 hinaus erhalten bleibt, ist noch nicht entschieden. Die Tendenz der Schulleitung geht dahin, in der 8. Klasse neu zu mischen, da die Klassen bereits seit drei Jahren zusammen sind.
2. Der Wahlpflichtbereich wird erweitert. Es wird künftig die Schwerpunkte Bili (Erdkunde, Biologie und Geschichte), WMK, MINT, Französisch und Musik geben.
3. Bili kann parallel zu den anderen Wahlpflichtfächern gewählt werden.
4. Klarstellung zum Schwerpunkt Bili: Bislang wurde Bili immer als Option für besonders sprachbegabte Kinder dargestellt. Dies entspricht aus Sicht von Herr Fugmann nicht dem tatsächlich dahinterliegenden Konzept dieses Faches. Vielmehr sollte Bili auch

für weniger im Englischen begabte Schüler eine attraktive Option darstellen, weil sie auf diese Weise mehr Sprachpraxis im Englischen erhalten. Auf die Frage, welche Erwartungen es denn an die Englisch-Kompetenzen der Schüler in den bilingual unterrichteten Fächern gebe, antwortet Herr Fugmann: Mindestens 50% der Zeit solle Englisch gesprochen werden und man benötige vor allem Mut zur Kommunikation in der anderen Sprache. Die Englisch-Fähigkeit ist aber nicht entscheidend für die Benotung etwa im Fach Geschichte. Eltern berichten hier von einem Leistungsabfall von Kindern. Herr Fugmann wird dies prüfen und nachsteuern. Für die Klasse 7 ist eine Förderstunde in Englisch vorgesehen.

5. Zum neuen Schwerpunkt Musik: Ab dem Schuljahr 2018/19 besteht die Möglichkeit, sich in der Jahrgangsstufe 5 zum Instrumentalunterricht anzumelden, d.h. ein Orchesterinstrument am Vormittag bei einer Lehrkraft der Kreismusikschule zu erlernen. Die Eltern zahlen diesen Unterricht über die Kreismusikschule. Parallel dazu wird eine AG am Nachmittag angeboten, sodass eine Vertiefung und Kontinuität im Musikangebot ermöglicht wird. Außerdem können Schüler\*innen an einer Chorschulung (Stimmbildung) teilnehmen, sodass auch die Kontinuität der Chorarbeit am ESG gestärkt wird. Da die künftigen Fünftklässler bereits ein G9-Jahrgang sind, wird kein zusätzlicher Nachmittagsunterricht erforderlich sein. Die Erweiterung der Wahlpflichtfächer in der Mittelstufe um den Schwerpunkt Musik ist in diesem Zusammenhang die logische Ergänzung des Gesamtkonzeptes.

### **Unterrichtsausfall und Fahrtenprogramm**

1. Herr Fugmann macht deutlich, dass Schulleitung den Grad der ausgefallenen Stunden als nicht zufriedenstellend ansieht und alle Optionen beleuchtet, um den Stundenausfall zu minimieren. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Homepage [www.tresselt.de](http://www.tresselt.de) Dort finden sich fortlaufend aktualisierte Informationen zu unterschiedlichsten schulischen und schulpolitischen Themen, u.a. auch Informationen zum Thema Stundenausfall.
2. Sowohl die Schulleitung als auch der Schulträger handeln auf der Basis der rechtlichen Möglichkeiten und schöpfen hier bereits alle Ressourcen aus. Er erläutert die aktuelle Situation anhand des aktuellen Stellenschlüssels.
  - Der Stellenschlüssel wird immer abgerundet.
  - Das IB-Programm geht nicht zu Lasten der Allgemeinheit. Die anfallenden Extrastunden sind durch Sponsorengelder und Landesmittel gedeckt.
  - Während Mutterschutzzeiten darf/kann keine externe Vertretung organisiert werden.
  - Von Seiten der Eltern wird gefragt, ob nicht weniger Züge mehr Kapazitäten u.a. für Vertretungsunterricht schaffen würden. Antwort Fugmann: im Gegenteil. Bei weniger Zügen müssen sogar Lehrerstellen abgegeben werden. Im Übrigen betonen auch die Eltern den Vorteil kleinerer Klassengrößen.

Eine Option, um weniger Unterricht ausfallen zu lassen, besteht in der Überarbeitung des Fahrten- und Exkursionsprogramms. Die Schulleitung hat hierzu einen ersten Vorschlag entwickelt (siehe Anlage), der lebhaft diskutiert wird. Die wichtigsten Eckpunkte dabei:

- Die Streichung der Barcelona-Fahrt ab sofort (aufgrund von Kostengründen).
- Für Lehrer sollen Höchstgrenzen der Abwesenheitstage für Fahrtenbegleitung definiert werden. Vorschlag: 8 Tage pro Lehrer für Fahrten und Exkursionen verteilt über zwei Jahre.
- Ob in der Klasse 9 ein dreiwöchiges Praktikum stattfinden muss oder ob dieses auch kürzer sein könnte, klärt die Schulleitung

Eine Arbeitsgruppe, in der auch Eltern und Schüler\*innen vertreten sind, hat unter Leitung von Frau Bansmann bereits getagt und das Papier diskutiert. Dort bestand Konsens, dass die Gründe und pädagogischen Ziele für die Durchführung der Fahrten transparent gemacht werden sollten, damit die jeweilige Bedeutung für den Unterricht bzw. die Gruppe ersichtlich ist. Außerdem müssen die Auswirkungen auf den Unterrichtsausfall deutlich gemacht werden, da z.T. Schüler\*innen in ihren Kursen fehlen, aber kein Unterrichtsausfall durch begleitende Lehrkräfte entsteht. In der letzten Schulkonferenz des Schuljahres soll eine abstimmungsfähige Vorlage vorliegen.

### Verschiedenes

- Die Stadt Gütersloh hat Vorschläge für die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2018/19 geschickt. Die Schulkonferenz hat sich für folgende Termine entschieden:
  - 11.02.2019 (erster Tag des 2. Halbjahres)
  - 04.03.2019 (Rosenmontag als Brauchtumstag)
  - 31.05.2019
  - 21.06.2019
- Überwachungskamera auf dem Schulhof: Angebote wurden eingeholt. Kameras sollen installiert werden. Eine Entscheidung hierzu erfolgt zeitnah.
- In Zukunft werden den Eltern eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse der Schulpflegschaft- und Schulkonferenz über das Eltern-Portal zur Verfügung gestellt.
- Diverse Beschwerden darüber, dass die Mensa sehr voll ist. Hier sind der Mensabeirat und die Schule mit Cultina im Gespräch, um die Zustände möglichst schnell zu verbessern.

Herzliche Grüße aus der Schulpflegschaft

Alexandra Schmidt Sabine Frevert Ulrike Kunze Gerd Mörke